

## **Niederschrift**

### über die Sitzung des Ausländerbeirates - öffentlich -

Datum: 03.12.2014

Ort: Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Zeit: 18:00 Uhr – 19:29 Uhr

Vorsitz: Frau Kobuß (Ausländerbeauftragte) bis TOP 4  
Herr Montero Pérez - Vorsitzender des Ausländerbeirates ab TOP 5

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 5 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 3 Stadträtinnen/Stadträte

Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Ist: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Wolfgang Höhnel

Herr Maik Otto

CDU-Ratsfraktion

SPD-Fraktion

dienstlich

privat

#### **Stadtratsmitglieder**

Herr Hubert Gintschel

Herr Dr. Alexander Haentjens

Frau Petra Zais

Fraktion DIE LINKE

CDU-Ratsfraktion

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Osmani Aldama Regalado

Frau Elena Gaft

Frau Natalie Ghanaat

Herr Maytham Jabar Abdulhassan

Herr Pedro Martin Montero Perez

Herr Van Duc Nguyen

Frau Marianela Reichel

Herr Dmytro Remestvensky

#### **Beratend Teilnehmende**

Frau Etelka Kobuß

Ausländerbeauftragte

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Dr. Nicola Wagner

Sachgebietsleiterin SG 50.03

#### **Schriftführerin**

Frau Ramona Seidel

Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

**Frau Kobuß (Ausländerbeauftragte der Stadt Chemnitz)** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sie informiert, dass sie die heutige Sitzung bis zur Wahl des Vorsitzenden (TOP 4) leitet.

Auf Vorschlag von Frau Kobuß stellen sich die Beiratsmitglieder an dieser Stelle vor.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des Ausländerbeirates gemäß § 19 SächsGemO
- 

**Frau Kobuß** nimmt die Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten vor.

- 4 Beschlussvorlage
- 

Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausländerbeirates

Vorlage: B-297/2014 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

---

Wahl der/des Vorsitzenden des Ausländerbeirates

**Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** schlägt Herrn Montero Pérez als Vorsitzenden vor. Herr Montero Pérez nimmt die Kandidatur an.

Da es Widerspruch zur offenen Wahl gibt, wird die Wahl geheim durchgeführt.

In die Wahlkommission werden Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE), Herr Stadtrat Dr. Haentjens (CDU-Ratsfraktion) und als Schriftführerin Frau Seidel berufen.

**- Wahlhandlung -**

**Wahlergebnis:**

anwesende Stimmberechtigte:	11
abgegebene Stimmen:	11
davon	
ausschlaggebende gültige Stimmen	10
ungültige Stimmen	0
Stimmenthaltungen	1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Montero Pérez, Pedro 10 Stimmen

Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausländerbeirates

**Frau Kobuß** informiert, dass es eine Stellvertreter/einen Stellvertreter mit und eine/einen Stellvertreter ohne Migrationshintergrund geben solle. Zu diesem Vorschlag gibt es keinen Widerspruch.

**Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** schlägt aus organisatorischen Gründen vor, dass heute zunächst die Stellvertreterin/der Stellvertreter mit Migrationshintergrund gewählt wird und die Wahl der zweiten Person in der nächsten Sitzung des Ausländerbeirates erfolgen solle.

Sie erklärt, dass aus Ihrer Sicht Stellvertreterfunktion durch mindestens eine Frau besetzt werden solle und schlägt Frau Gaft vor. Frau Gaft nimmt die Kandidatur an.

Da es auch hier Widerspruch zur offenen Wahl gibt, wird die Wahl geheim durchgeführt.

Die bestätigte Wahlkommission nimmt Ihre Arbeit auf.

**- Wahlhandlung -**

**Wahlergebnis:**

anwesende Stimmberechtigte:	11
abgegebene Stimmen:	11
davon	
ausschlaggebende gültige Stimmen	11
ungültige Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Gaft, Elena 11 Stimmen

Herr Montero Pérez übernimmt die Leitung der Sitzung und bedankt sich für die Wiederwahl.

**Beschluss B-297/2014**

Die Mitglieder des Ausländerbeirates wählen aus ihrer Mitte Herrn Pedro Montero Pérez zum Vorsitzenden und Frau Elena Gaft zur stellvertretenden Vorsitzenden des Ausländerbeirates.

**5 Terminplanung für die Sitzungen des Ausländerbeirates im Jahr 2015**

Die Mitglieder des Ausländerbeirates verständigen sich auf folgende Sitzungstermine im 1. Halbjahr 2015:

24.02.2015

31.03.2015

12.05.2015

Die Termine für das 2. Halbjahr werden in der Sitzung am 24.02.2015 bestätigt.

**6 Informationen zur aktuellen Situation der Aufnahme von Asylbewerbern**

**Frau Kobuß** informiert wie folgt über die aktuelle Situation.

Steigende Zahl von Flüchtlingen und Asylsuchenden aus verschiedenen Regionen der Welt

	<b>Insgesamt</b>	<b>Erstanträge</b>	<b>Folgeanträge</b>
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
Januar bis Juni 2014	77.109	67.441	9.668

Entsprechend seines Steueraufkommens und seiner Bevölkerung nimmt der Freistaat rund 5,2 % aller nach Deutschland kommenden Asylbewerber auf.

Die Erstaufnahmeeinrichtung für den Freistaat Sachsen befindet sich in Chemnitz, auf dem Adalbert-Stifter-Weg. Die Einrichtung wird vom Malteser Werk betrieben. Die Kapazität der Chemnitzer Erstaufnahmeeinrichtung beträgt 520 Betten und kann bei Bedarf auf 720 Betten ausgeweitet werden. Diese Aufstockung passiert auf Kosten der Gemeinschaftsräume. Derzeit werden Container aufgestellt.

Nach Chemnitz werden entsprechend des Königsteiner Schlüssels auf Grundlage der Bevölkerungszahl 5,98 % der in Sachsen ankommenden Flüchtlinge zugewiesen.

**Entwicklungen bisher und Prognose bis 31.12.2014**

Jahr	2010	2011	2012	2013	31.8.2014	Voraussichtlich bis 31.12.2014
Zuweisungen	123	150	269	366	265	664
Insgesamt untergebrachte Personen	252	282	368	534	677	ca. 1036

Zum 31.08.2014 lebten in Chemnitz 677 Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhielten. Davon lebten 433 Personen in Gemeinschaftsunterkünften und angemieteten Wohnungen sowie 244 Personen in eigenem Wohnraum.

2014 hat die Stadt Chemnitz über 660 Personen aufzunehmen.

Hauptherkunftsländer am 30.09.2014 in Chemnitz:

1. Russische Föderation
2. Indien
3. Tunesien
4. Libyen
5. Afghanistan
6. Libanon

2014 kamen auch sehr viele Syrer nach Chemnitz.

Die Stadt Chemnitz wird auch unter den veränderten Bedingungen weiter das Ziel verfolgen, die Unterbringung von Asylbewerbern möglichst dezentral zu gestalten.

Viele Flüchtlinge kamen mit Familie nach Chemnitz. Derzeit besuchen 31 Kinder städtische Kindertagesstätten, 81 besuchen die Grund- oder Oberschule.

**Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE)** erklärt zum Bericht Adalbert-Stifter-Weg, dass dort Container nur vorübergehend bis zum Abschluss der Renovierung aufgestellt werden sollten. Der Bericht sage jedoch aus, dass die Container zusätzlich aufgestellt bleiben. Dies würde eine Erhöhung der Belegungszahlen bedeuten. Er weist darauf hin, dass im Haushaltsplan für 2015 die Verwaltung von 700 Asylbewerbern in Chemnitz ausgegangen werde. Er denkt, dass der Ansatz nicht realistisch sei und die Zahlen höher liegen. Es werde ein Dauerstandort für 100 Wohnungen im Verbund gesucht. Dies würde eine Konzentration von vielen Menschen auf engem Raum bedeuten.

**Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** führt, dass es klare Regelungen für die dezentrale Unterbringung gebe und mit diesen argumentiert werden müsse. Sie erklärt, dass die Oberbürgermeisterin sich zum stattgefunden Asylgipfel beschwert habe, dass sich das Land nicht an seine Zusagen halte und erst 2016 mit der Schaffung neuer Standorte beginnen wolle. Sie sagt, dass es eine Frechheit sei, dass der Freistaat hier auf Zeit spiele obwohl die Probleme drängen. Sie meint, dass der Ausländerbeirat die Kritik der Oberbürgermeisterin unterstützen solle, dass der Bau bereits 2015 beginnen müsse. Hierzu könne z. B. ein Brief des Ausländerbeirates an den Ministerpräsidenten gefertigt werden. Sie weist abschließend darauf hin, dass in den Änderungslisten der Verwaltung zum Haushalt die Erhöhung der zu erwartenden Asylbewerber aufgenommen sei.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens (CDU-Ratsfraktion)** informiert, dass er die Möglichkeit hatte die Erstaufnahmeeinrichtung zu besichtigen und dass es dort keinerlei Privatsphäre gebe und es zu Aggressionen komme, da viele Menschen auf engen Raum zusammenleben. Er unterstütze das Ansinnen, dass in Dresden und Leipzig Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

**Frau Kobus** nennt als ergänzende Ideen, dass für Neuankommende ein Verbundticket über den Bund zur Verfügung gestellt werden müsse, mit welchem öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden können.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens** sagt, dass er diese Idee mit in den Aufsichtsrat der CVAG nehmen werde.

**Frau Stadträtin Zais** begrüßt die Idee, weist jedoch darauf hin, dass es sich hier um zwei unterschiedliche Sachverhalte handle. Im Brief an den Ministerpräsidenten sollte es um die Möglichkeiten der Stadt und die Forderung der zugesagten Entlastung der EAE gehen.

*Dieser Brief soll nach Vorschlag einzelner Mitglieder durch Frau Zais erstellt und per Mail den Mitgliedern zur Abstimmung zur Verfügung gestellt werden.*

**Herr Maytham (sachkundiger Einwohner)** sagt, dass das Bundesamt für Migration mit einbezogen werden solle.

**Frau Kobuß** erklärt, dass das Bundesamt für Migration dafür nicht zuständig sei, sie diese Problematik jedoch mitnehme.

**Frau Zais** sagt abschließend, dass Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rahmen der Einwohnersprechstunde in der Bernsdorfer Straße waren und dass die dortigen Wohnungen von einfachstem Standard seien.

**Herr Montero Pérez** sagt in diesem Zusammenhang, dass die Schaffung von Kinderecken in den Einrichtungen wieder initiiert werden solle durch den Ausländerbeirat.

---

## 7 Bericht über das am 11.10.2014 stattgefundene Partizipations-Forum

---

**Herr Montero Pérez** informiert, dass das 2. Partizipations-Forum in Chemnitz stattfand. Es bestehe die Idee im Sächsischen Landtag einen Migrationsbeirat zu bilden. Hierzu wurde die Gründung bereits formuliert und nun müsse agiert werden.

In Sachsen gibt es vier Ausländerbeiräte, wobei sich die Arbeit des Beirates in Zwickau, welcher als Verein arbeite, sehr problematisch darstelle.

**Frau Kobuß** weist ergänzend auf den Koalitionsvertrag hin. Auch informiert sie, dass zum 1. Partizipationsforum die Gründung des Landesbeirates einstimmig beschlossen wurde. Sie geht davon aus, dass dieser auch in der neuen Legislaturperiode eine Zukunft habe.

---

## 8 Bericht über die Interkulturellen Wochen und Interkulturellen Filmwochen

---

**Frau Kobuß** berichtet über die Interkulturellen Wochen und Interkulturellen Filmwochen.

Eröffnet wurden die Interkulturellen Wochen am 27.09.2014 auf dem Neumarkt und gingen bis 12.10.2014

Anzahl beteiligte Organisationen: 85

74 Veranstaltungen wurden vorbereitet, davon 24 Veranstaltungen kultureller Art: 23 Begegnungen und Feste, 18 inhaltliche Veranstaltungen, 5 Veranstaltungen religiöser Art und 4 Veranstaltungen im Bereich Bewegung und Sport.

Die erwartete Besucherzahl belief sich auf ca. 6.000

Die Interkulturellen Filmwochen fanden im Zeitraum vom 03.11. - 16.11.2014 statt.

Veranstalter war die Stadt Chemnitz, Ausländerbeauftragte und die AG In- und Ausländer e. V.

Schirmherr war Claus Löser - Autor, Filmhistoriker und Fachjournalist

Partnerorganisationen:

- Amnesty International Stadtgruppe Chemnitz
- AK Cuba Sí
- Ausländerbeirat Chemnitz
- CineStar Chemnitz
- Frauenzentrum Lila Villa des Vereins akCente e. V.
- Quartiersmanagements Kappel/Helbersdorf
- Weltecho Chemnitz

Es fanden 26 Filmvorführungen zu den Themen

- Rassismus und Fremdenfeindlichkeit
- Umsetzung des Ausländer- und Asylrechts und ihre Folgen
- Menschenrechtsverletzungen
- Integration
- Frauen in anderen Ländern

statt.

---

## 9 Allgemeine Informationen

**Frau Kobuß** informiert, dass als Kandidat des vom Landtag zu wählenden Beauftragten für Migration und Integration Herr Geert Mackenroth (CDU) zum Nachfolger von Martin Gillo nominiert wurde. Der 64-jährige frühere Justizminister soll neuer sächsischer Ausländerbeauftragter werden.

Abschließend weist sie auf den Interkulturellen Weihnachtsmarkt am 19.12.2014 von 10:00 bis 18:00 Uhr hin und bittet um Unterstützung.

**Herr Stadtrat Gintschel** bietet an, den Weihnachtsmann zu spielen.

---

## 10 Verschiedenes

**Herr Maytham** sagt, dass in der nächsten Sitzung des Ausländerbeirates darüber diskutiert werden solle wie die Arbeit des Ausländerbeirates aktiver gestaltet werden könne.

- 11 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE) und Herr Remestvenskyy (sachkundiger Einwohner) bestimmt.

17.12.2014  
Datum



Montero Pérez  
Vorsitzender des Beirates

22.12.2014  
Datum

*H. Gintschel*  
Gintschel  
Mitglied  
des Beirates

18.12.2014  
Datum

*Remestvenskyy*  
Remestvenskyy  
Mitglied  
des Beirates

15.12.2014  
Datum

*Seidel*  
Seidel  
Schriftführerin